

Claude Schmit

Fernsehen für Familien – Super RTL

Fernsehen ist das Leitmedium unserer Zeit, Erwachsene schauen im Schnitt täglich 221 Minuten fern. Die Individualisierung und Fragmentierung unserer Gesellschaft findet ihren Ausdruck in einer ausgesprochen differenzierten Fernsehlandschaft. Es gibt eine Vielzahl verschiedener Sender mit einem schier unüberschaubaren Angebot an Programmen für wirklich jeden Geschmack.

Auch das Kinderfernsehen hat seinen festen Platz in dieser zerklüfteten Landschaft. Die Forderung nach gutem und vielfältigem Programm für Kinder ist mittlerweile konsensfähig; hartnäckige Fernsehgegner sind im 21. Jahrhundert selten geworden. Den meisten Kindern in Deutschland wird ein gewisses Maß an Fernsehkonsum zugestanden, vielfach mit der vagen Hoffnung verknüpft, dieses Vergnügen sei pädagogisch wertvoll.

Was Kinder tatsächlich während der 86 Minuten sehen, die sie im Schnitt täglich vor dem Fernseher verbringen, entzieht sich jedoch der Kenntnis der meisten Erwachsenen – und (leider) auch vieler Eltern und Pädagogen. In beinahe jedem zweiten Kinderzimmer steht ein TV-Gerät, zwei Drittel aller Kinder verbringen ihre Fernsehzeit alleine; das gemeinsame Fernseherlebnis in der Familie ist eher selten. Der öffentlich-rechtliche Rundfunk hat das Fernsehen für Kinder nahezu vollständig an seinen Kinderkanal KI.KA delegiert, um mit der Ansprache an die jüngsten Zuschauer nicht

die erwachsenen Zuschauer zu vergraulen: ARD und ZDF stellen gerade noch 5 % des Kinderprogramms. TV-Zeitschriften bewerten Programm anhand von Kategorien wie Spannung, Humor, Action oder Erotik – Familientauglichkeit ist offensichtlich keine Kategorie von Wert. Doch es gibt nach wie vor ein großes Bedürfnis nach dem »neuzeitlichen Lagerfeuer« Fernsehen, vor dem sich die ganze Familie einträchtig versammelt. Die Ergebnisse unserer Studie »Kinderwelten« (vgl. auch Guth in diesem Heft) zeigen, dass sich die Welt aus Sicht vieler Berufstätiger immer schneller zu drehen scheint. Die Familie schafft hier ein Gegengewicht, wenn die Familienmitglieder Zeit zusammen verbringen, insbesondere in ganz alltäglichen Situationen.

Wir kennen die Bedürfnisse und Sehgewohnheiten unserer Zuschauer, wissen um ihren (medialen) Alltag und machen ihnen ein entsprechendes

Programmangebot. Für Super RTL stehen neben den Kindern insbesondere die Familien im Fokus des Interesses. Im Unterschied zu unseren Konkurrenten NICK und KI.KA verstehen wir uns nicht als reinen Kindersender – wir machen Fernsehen für die ganze Familie.

TOGGOLINO, das Vorschulprogramm am frühen Morgen, ist speziell auf die Bedürfnisse der Fernsehanfänger zugeschnitten und steht für kindgerechte Unterhaltung und die spielerisch leichte Vermittlung von Wissen und Werten wie Hilfsbereitschaft und Teamgeist. Aus Studien wissen wir, dass viele

Mütter diese Sendungen gemeinsam mit ihren Kindern schauen und die Alltagsnähe der Geschichten schätzen.

Tagsüber, wenn die meisten Kinder alleine schauen, senden wir in erster Linie Kinderprogramm: hochwertige Animationsserien und -filme, ambitionierte Eigenproduktionen und im-

mer wieder Sendungen, die Lust auf Sport und gesunde Ernährung machen. Dazu Wissens- und Mitmachmagazine wie *WOW – Die Entdeckerzone*, *kibama* oder unsere neue Eigenproduktion *Katrin und die Welt der Tiere*. Ab Beginn des Jahres 2009 setzen wir auch am Sonntagnachmittag z. B. mit drei Spielfilmplätzen und Filmen wie *Heidi* oder *Wallace & Gromit* weitere Akzente in Sachen Familienfreundlichkeit.

Am Vorabend, wenn die Fernsehnutzung der Kinder am höchsten ist, zeigen wir Formate, die Erwachsene gerne mitgucken. In der Zeit rund um das Abendessen ist die Bereitschaft und Lust der Eltern hoch, sich auf Augenhöhe mit ihren Kindern zu begeben und mit ihnen gemeinsam etwas zu gucken. In vielen Familien werden Abendessen und Fernsehen direkt miteinander kombiniert. Hat Super RTL sich in der Vergangenheit in erster Linie als »home of animation« einen Namen gemacht, setzen wir seit einiger Zeit verstärkt auf Live-Action-Formate wie *Hotel Zack & Cody* oder *Disney Die Zauberer vom Waverly Place*. Die witzigen Sitcoms mit guten Dialogen und intelligenten Geschichten bieten Eltern die Möglichkeit, ihren Kindern

den Wunsch nach dem gemeinsamen Fernseherlebnis zu erfüllen.

In der Primetime bietet Super RTL dann Programm für die ganze Familie. Mit Formaten, die von Kindern gern gesehen werden, ihre Eltern aber nicht ausschließen. Bereits seit den 90er-Jahren haben wir als erster deut-

schischer Sender regelmäßig abends Zeichentrickfilme gezeigt. Jeden Freitag und Samstag bietet Super RTL um 20.15 Uhr hochwertigen Zeichentrick für die ganze Familie: Klassiker aus dem Hause Disney wie *Bernhard & Bianca*, die viele Eltern noch aus ihrer Jugend kennen, daneben neue Sachen wie den Oscar-prämierten Kinoerfolg *Chihiros Reise ins Zauberland*. Ende des vergangenen Jahres haben wir am Samstagabend zur besten Sendezeit eine Reihe mit Märchen-Klassikern wie *Hänsel und Gretel* oder *Der Froschkönig* gezeigt, die wir 2009 fortsetzen. Solche Angebote werden von Familien sehr gern angenommen und haben in den letzten Jahren zu einer messbaren Verschiebung der Fernsehnutzung von Kindern geführt.

Der Sonntagabend ist fester Ausstrahlungstermin für ebenso packende wie lehrreiche Dokumentationen aus den Bereichen Ge-

schichte, Tiere und Natur. 2009 werden wir mit Filmen über Dinosaurier den Schwerpunkt auf ein Thema legen, das Kinder ebenso fasziniert wie ihre Eltern und Großeltern.

An den Werktagen bieten wir mit ganz unterschiedlichen Formaten und Genres familientaugliche Unterhaltung: Comedy wie *Upps! Die Pannenshow* oder *Mr. Bean*, familientauglich produzierte Magazine zu großen Shows wie *DSDS* oder *Das Supertalent* sowie Spielfilme wie *Mary Poppins* oder *Pippi Langstrumpfs neueste Streiche*.

Jenseits aller inhaltlichen Betrachtungen: Familienfernsehen ist das, was Familien gemeinsam sehen. Wenn Eltern aufgeschlossen sind, bieten die modernen Medien zahlreiche Gelegenheiten, als Familie Gemeinsamkeit zu inszenieren. Mithilfe von *Bob der Baumeister* zeigen die Jüngsten ihren Eltern gern, wie es auf einer Baustelle zugeht, und eine Bastel-Sendung bietet viele Anregungen für gemeinsame Kreativität. Wenn nicht jeder die eigenen Interessen und Vorlieben in den Mittelpunkt stellt, muss das Fernsehen kein einsames Vergnügen sein, sondern kann zu einem gemeinsamen Erlebnis werden, das Familien verbindet, anstatt sie zu trennen. ■

DER AUTOR



Claude Schmit studierte Jura und kam 1994 zu Super RTL, seit 1999 ist er dort Geschäftsführer.